

Aufzucht von Katzenwelpen

Trächtigkeit und Geburt:

Die normale Trächtigkeit einer Kätzin beträgt 64 Tage. Wenn die trächtige Kätzin stressfrei und liebevoll gehalten wird, wirkt sich dies bereits positiv auf die ungeborenen Welpen aus. Vor der Geburt ist die Kätzin unruhig und beginnt zu nesten und frisst schlechter. Eine normale Geburt dauert bis zu 6 Stunden. Die Wurfgrösse beträgt durchschnittlich 2-5 Welpen. Weitere Informationen zur Geburt finden Sie auf dem Infoblatt «Geburt bei der Katze» auf unserer Homepage.

Der Katzennachwuchs ist da:

Ein neugeborener Katzenwelpen kommt mit geschlossenen Augen, taub und nur leicht behaart zur Welt und wiegt durchschnittlich 100 g. Er sollte bereits kurz nach der Geburt an der Zitze der Mutter saugen. Zum Schutz vor Infektionen in den ersten Lebenswochen ist die Aufnahme von Kolostrum («Erstmilch» der Mutter, welche reich an Abwehrstoffen ist) unmittelbar nach der Geburt sehr wichtig. Kann der Welpen in den ersten 24 Stunden diese Erstmilch nicht aufnehmen, kontaktieren Sie bitte so rasch als möglich den Tierarzt für eine Kolostrum-Ersatzgabe.

Wärme, Energieaufnahme und Flüssigkeit:

Katzenbabys können ihre Körpertemperatur nicht selbstständig aufrechterhalten und sind somit auf eine warme Umgebung angewiesen, um nicht auskühlen. Zudem müssen Katzenwelpen regelmässig Milch und später Futter aufnehmen, um den Zuckerspiegel hoch zu halten (im Notfall etwas Zuckerwasser / Honig auf Zunge geben). Ein Flüssigkeitsverlust ist ebenfalls zu verhindern, denn **Unterkühlung, Unterzuckerung oder Austrocknung** kann innert kurzer Zeit zu Schwäche und somit auch zum Tod eines Welpen führen.

Entwicklung in den ersten Lebenswochen:

Eine regelmässige, anfangs tägliche **Gewichtskontrolle ist dringend zu empfehlen**. Die Welpen sollten täglich an Gewicht zunehmen, eine leichte Gewichtsabnahme ist nur in den ersten 24 h nach der Geburt normal. Kann ein oder mehrere Welpen die gewünschte Gewichtszunahme nicht erreichen, wird eine Zufütterung empfohlen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Tierarzt. Katzenwelpen nehmen **pro Woche durchschnittlich 100 g zu** (bis im Alter von 6 Monaten). Das Geburtsgewicht sollte sich in den ersten 7-10 Tagen verdoppeln.

Ab dem 10. Lebenstag beginnen sich die Augen zu öffnen. Ab 3 -4 Wochen brechen die Milchzähne durch, die Katzenwelpen beginnen feste Nahrung aufzunehmen und den Kot- und Urinabsatz selbstständig zu steuern. Ab diesem Alter sollten deshalb auch festes Futter und mehrere kleine Katzenthoiletten zur Verfügung gestellt werden. Durch den angeborenen Instinkt werden die Katzenbabys sehr schnell die Katzenkiste benutzen, vorausgesetzt diese ist optimal eingerichtet und zugänglich (tiefer Rand!).

Zufütterung / Aufzucht mit Katzenmilch:

In machen Fällen kann die Zufütterung oder die alleinige Ernährung mit dem Schoppen sinnvoll bzw. notwendig sein (z.B. Krankheit oder Tod des Muttertieres und / oder zu geringe Gewichtszunahme). Es sollte spezielles Katzenaufzucht-Milchpulver verwendet werden und keine Kuhmilch oder Katzenmilch aus dem Supermarkt. Wir empfehlen KMR-Pulver. Dieses Pulver ist teuer, aufgrund des hohen Eiweiss- und Nährstoffgehaltes. An der Katzenmilch sollte jedoch nicht gespart werden, da es den Erfolg der Aufzucht massgeblich beeinflussen kann.

Die empfohlene Verdünnung, Zubereitung und Dosierung sind sehr wichtig, um die Verdauung des Welpen aufrecht zu erhalten und Störungen zu vermeiden. Das Milchpulver wird jeweils frisch und körperwarm angerührt (bei KMR Pulver: 1 Teil Pulver, 2 Teile warmes Wasser). Die Ersatzmilch wird dann mittels Spritze oder Katzenmilchflasche verabreicht. Ein Katzenwelpen muss diese Fütterung zuerst

erlernen, was anfangs etwas Geduld benötigt. Halten Sie den Kopf nicht zu steil damit der Welpen gut schlucken kann, ansonsten besteht die Gefahr, dass Milch in die Lunge läuft.

Falls ein Katzenwelpen eine Körpertemperatur von unter 35°C hat, sollte er im ersten Schritt aufgewärmt werden (mittels Heizkissen, Bettflasche usw.: maximal 1°C pro Stunde). Bei schlechtem Allgemeinzustand oder wenn der Welpen keinen Schluckreflex zeigt, ist eine Sondenfütterung nötig, um ein Verschlucken mit gravierenden Konsequenzen zu vermeiden (bitte melden Sie sich umgehend beim Tierarzt!).

Fütterungsfrequenzen:

Bis zum 3. Lebenstag: Alle 2 Stunden
3.-18. Lebenstag: Alle 3 Stunden*
ab 18. Lebenstag: Alle 4 Stunden*
ab 3. Lebenswoche: 4 x täglich
Ab 4. Lebenswoche: Futterbrei / feste Nahrung anbieten

*Bei stabilen Welpen, welche mehr als eine Woche alt sind, können nachts Pausen von 4-6 Stunden eingelegt werden.

Milchmenge pro Tag / pro Mahlzeit:

Mindestmenge Milch in ml pro 24 h: 20 % des Körpergewichtes in ml.
Beispiel: Ein 200 g Welpen braucht mindestens 40 ml Milch pro Tag.

Maximale Milchmenge pro Fütterung (vor allem bei Sondenfütterung zu beachten): 4 ml pro 100 g Körpergewicht.
Beispiel: Ein 200 g Welpen erhält pro (Sonden-) Fütterung maximal 8 ml Milch.

Anregung von Kot- und Urinabsatz:

Neben der Zufütterung ist es wichtig, auch die Pflege der Kitten und die Anregung der Verdauung zu übernehmen, falls dies nicht durch die Mutterkatze gemacht wird: nach der Fütterung sollte der Bauch für einige Minuten mit kreisenden Bewegungen massiert werden, so wird der Verdauungsprozess angeregt. Durch leichtes Reiben mit einem weichen, ggf. leicht angefeuchteten Haushaltspapier im Analbereich wird die Ausscheidung von Kot und Urin aktiviert. Dieser Prozess sollte regelmässig mindestens vor und / oder nach der Zufütterung gemacht werden. Bei einer „normalen“ Aufzucht, würde dies die Mutterkatze durch Ablecken der entsprechenden Bereiche machen.

Sozialisierung:

Kommt es zu einer Aufzucht ohne Muttertier, ist eine gute Sozialisierung in den ersten Lebenswochen (2.-12 Lebenswoche!) sehr wichtig. Diese prägt die Katzen für den Rest ihres Lebens und ist entscheidend für ein später angenehmes Zusammenleben mit dem Menschen. Wir raten dringend davon ab, ein Katzenwelpen ohne Geschwister aufzuziehen, da schwerwiegende Verhaltensprobleme vorprogrammiert sind. Es macht Sinn, möglichst rasch eine Ersatzfamilie bzw. Altersgenossen für verwaiste Katzenbabys zu finden, um die Sozialisierung zu optimieren.

Weitere Empfehlungen vom Tierarzt:

Beim Katzenfutter oder an der Ersatzmilch sollte nicht gespart werden. Eine gute, protein- und kalziumreiche Nahrung während der Trächtigkeit und der Aufzucht ist sehr wichtig (qualitativ gutes Kittenfutter, KMR Milchpulver).

Eine regelmässige Entwurmung alle 2 Wochen ab der 3. Lebenswoche wird empfohlen, denn Katzenwelpen nehmen mit der Muttermilch Wurmeier auf. Die erste Impfung ist ab dem Alter von 8-9 Wochen sinnvoll. Informationen dazu finden Sie auf dem Infoblatt «Impfempfehlungen für Katzen» auf unserer Homepage.

Eine Abgabe an den neuen Besitzer wird frühestens mit 10 Wochen empfohlen. Die Mutterkätzin kann bereits wenige Wochen nach der Geburt wieder rollig und bei Freigang auch trüchtig werden. Ist dies nicht erwünscht, sollte die Mutterkätzin kastriert werden, sobald die Kitten einige Stunden ohne die Mutterkätzin auskommen (ab der 6. Lebenswoche gut möglich).